

Paul Lindau

(1839 – 1919)

Romancier, Dramatiker und Kritiker

03.06.1839	geb. in Magdeburg
1847	Übersiedlung der Familie Lindau nach Berlin
1857–1859	Studium der Philosophie und Literaturgeschichte in Halle, Leipzig und Berlin
1859–1862	Aufenthalt in Paris. Erste Beiträge für verschiedene deutsche Blätter
1862	Redakteur der Berliner »Sternzeitung«
1862–1865	Redakteur der »Düsseldorfer Zeitung«
1866–1869	Redakteur der »Elberfelder Zeitung«
1868–1871	Leitung des »Neuen Blattes« Leipzig
1869	Aufführung des 1. Schauspiels »Marion« in Leipzig
Juli 1871	Übersiedlung nach Berlin
1872–1881	»Die Gegenwart« - Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben
1877–1902	»Nord und Süd« - Eine deutsche Monatszeitschrift
1881-1887	Theaterkritiker der »Kölnischen Zeitung«
1886	»Das Neue Berlin« - Wochenschrift; »Der Zug nach dem Westen« - Roman
1887–1892	Theaterkritiker des »Berliner Tageblatts«
1887	»Arme Mädchen« - Roman
1891	Übersiedlung nach Dresden
1895–1899	Intendant des Hoftheaters in Meiningen
1900–1903	Direktor des Berliner Theaters
1904–1905	Direktor des Deutschen Theaters
1909–1917	Dramaturg des Königlichen Schauspielhauses
1916/17	»Nur Erinnerungen« - Autobiographie
31.01.1919	Tod Lindaus. Beisetzung in Eisenach

Lindau verfaßte weitere Romane, Erzählungen und Theaterstücke sowie zahlreiche Essays und Theaterkritiken.

Quellen:

Eismann-Lichte, Anneliese: Paul Lindau - Publizist und Romancier der Gründerjahre. (Diss.),
Münster 1983.

Klemperer, Victor: Paul Lindau, Berlin 1909.

Nachlass

Signatur: II Ak 85/79

Brief vom 7.6.1873 an Franz Pietzcker (?) in Brandenburg
auf einem Briefkopf der Redaktion »Die Gegenwart«
(Brief von Schreiberhand mit eigenhändiger Unterschrift)